

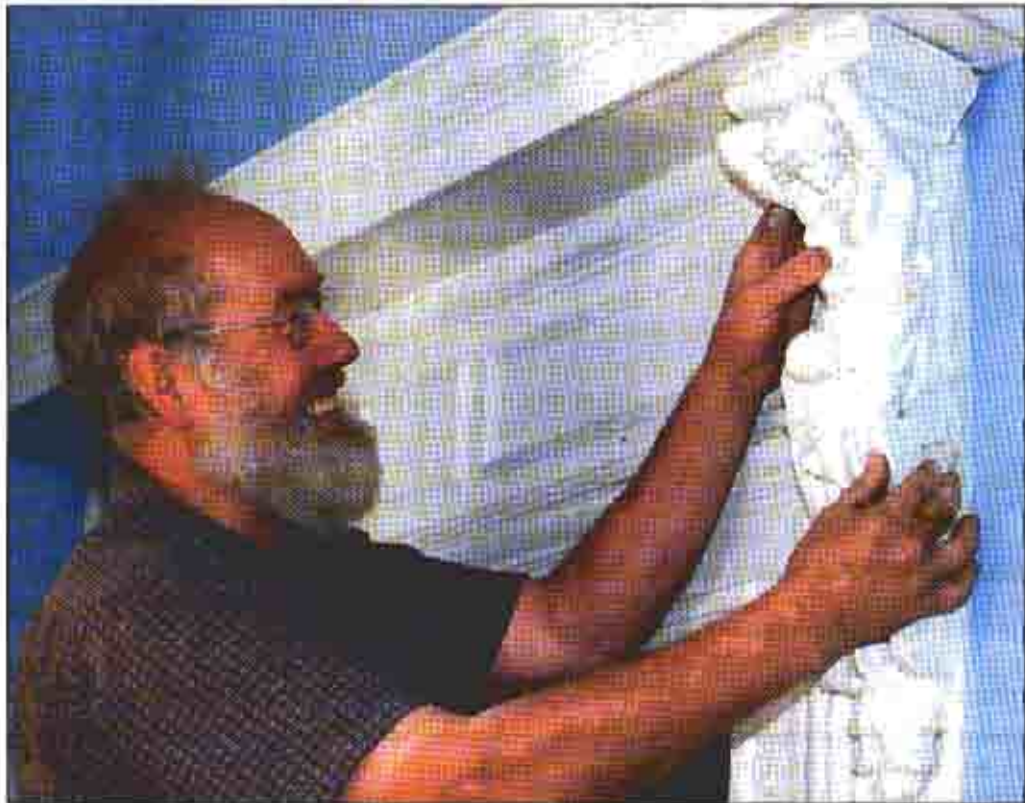
Gips-Schönheiten

Im Schloss Boltenhof werden Karyatiden wieder die Türen zieren

ANKE DWOREK

BOLTENHOF ■ Die Sanierung des Schlosses Boltenhof war und ist für die Eigentümer Ingeborg und Uwe Riest nicht nur eine Sache von Dach und Fassade. Auch Details sind wichtig. So gab es früher an jeder Tür des Schlosses zwei Karyatiden. Das sind im Ursprung weibliche Säulenfiguren an altgriechischen Tempeln. In Boltenhof sind die Damen aus Gips einfach zur Zierde da, tun nur so, als ob sie den Türrahmen tragen. Von den ungefähr 50 der Originalfiguren ist die Hälfte – wahrscheinlich nach dem Zweiten Weltkrieg – verschwunden.

Schon vor geraumer Zeit hat das Ehepaar Riest beschlossen, die fehlenden Karyatiden ersetzen zu lassen. Der Sohn einer Freundin von Ingeborg Riest, Fabian Zell aus Hamburg, ist Bühnenbildner am Theater. Er versprach, die Originale zu kopieren. Da er aber beruflich sehr eingespannt ist, dauerte es zwei Jahre, bis er jetzt mit den 24 „Damen“ – eine ist so schön wie die andere – in Boltenhof eingetroffen ist. Im Moment fristen die Gestalten zwar ein Schattendasein im Keller, aber nicht für lange. Schon am kommenden Sonntag werden die ersten an die Türen geschraubt – im Beisein von Gästen. Am 11. September ist nämlich „Tag des offenen Denkmals“, und den haben Riests noch in keinem



Uwe Riest bringt eine der Figuren an. Die Damen aus Gips sind ein zauberhafter Anblick, schmücken bald jede Tür des Schlosses Boltenhof.

FOTO: WOLFGANG FRÖBUS

Jahr vergessen. Uwe Riest wird sich also auf die Leiter stellen und ein paar Figuren anschrauben. Besucher dürfen ihm assistieren.

Die Karyatiden, die nun wieder ihren angestammten Platz erhalten, sind nur ein Teil des Programms, das die Gäste am Sonntag erwartet. Von 12 bis 20 Uhr stehen das Schloss und seine einstigen und jetzigen Bewohner im Mittelpunkt des Geschehens. Zunächst kön-

nen alle an einer Denkmal-Rallye mit Preisrätsel teilnehmen. Ab 13 Uhr finden Schlossführungen auf den Spuren von Bolle und Hansmann statt. Der Berliner Kaufmannsfamilie Bolle gehörte das Gut Boltenhof einstmals, Hansmann war der Baumeister. Um 16 Uhr werden die Quiz-Preise verlost, der Hauptgewinner darf sich auf eine echte Boltenhofer Weihnachtsgans freuen. Vor dem Schloss kön-

nen die Besucher den ganzen Nachmittag über im Biergarten sitzen oder auf dem kleinen Trödelmarkt stöbern.

Im Schloss hat das Restaurant „Zur goldenen Gans“ geöffnet. Dort werden auch Spezialitäten wie selbst eingekochte Marmeladen und Konfitüren verkauft. Nicht zuletzt laden die gesamte Gutsanlage Boltenhof und die idyllische Umgebung zu einem Spaziergang ein.